



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Universal-Register über die Sechs Theile der Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte, imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

**Walther, Johann Ludolph**

**Göttingen, 1740**

Isaacus Volmarus, I. V. D. Sacræ Cæsareæ Maiestatis & Ferdinandi Caroli  
Archiducum Austriæ respective Consiliarius Intimus, & Archiducalis  
Superioris Austriæ districtus Cameræ Præses, atque ad ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

genen Händen angehenget. Als Leopoldus Anno 1658. den Kayserlichen Thron bestiegen, wurde er sowohl in allen hohen Ehren-Stellen, als auch in der obgehabten Spanischen Ambasciada bestätigt; Da Er dann das Vermählungs-Werck zwischen Kayser Leopoldo und der Spanischen Infantin Margaretha Theresia, Königs Philippi IV. Tochter, Anno 1665. zu Madrid geschlossen, inmittelst Ihm, die Obrist-Cammerer Stelle, bis zu seiner Zurückkunft vorbehalten wurde, in welcher Qualität Er auch sowohl den Kayser bey der Tyrolischen Huldigungs-Einnahm, Anno 1665. als auch in folgendem Jahr bey dem prächtigen Einzug der Kayserlichen Braut, am 5ten December bediente: Endlich wurde Ihm die Obrist-Hoff-Meister-Stelle, als die erste Würde am Kayserlichen Hof, zu theil, welche Er auch bis an seinen Tod bekleidete. Er brachte 2. ansehnliche Erb-Hof-Aemter in den Oesterreichischen Landen, auf sich und sein Geschlecht, erblich: indeme Kayser Ferdinandus III. anfänglich Ihn, nachmahls aber Kayser Leopoldus, sowohl Ihn und seine Orteneggund Ottensteinische, als auch die andere Stain-und Guttenbergische Linie Anno 1662. mit dem Erb-Stall-Meister-Amt in dem Herzogthum Crain, und der Windischen Marck belehnte, nicht weniger Kayser Leopoldus Anno 1675. nachdeme die Herren von Fehrburg ausgestorben, Ihn und seinen Nachkommen das Obriste Erb-Cammerer-Amt im Herzogthum Ober-Oesterreich conferirte. Er starb den 13. December Anno 1682. im 75sten Jahr seines Alters. Seine Gemahlin war Ludica Rebecca Eleonora, Gräffin von Würben und Freudenthal, eine Tochter Georgii des Ältern, Graffen von Würben und Freudenthal, und Helena Gräfin von Würben: mit welcher Er zehen Kinder gezeuget. Sein Enckel, vom Ersten Sohn, Leopold Matthias, erhielt von Kayser Josepho Anno 1707. die Land-Gravschafft Leuchtenberg, und wurde in den Reichs-Fürstenstand erhoben.

ISAACUS VOLMARUS, I. V. D. Sacrae Cæsareæ Maiestatis & Ferdinandi Caroli Archiducum Austriae respective Consiliarius Intimus, & Archiducalis Superioris Austriae districtus Camerae Praeses, atque ad Tractatus Pacis Universalis, nomine utriusque LEGATUS PLENIPOTENTIARIUS.

**V**ieser Mann ist wohl unstreitig einer der allervortreflichsten und geschicktesten Staats-Männer gewesen, die Deutschland je gesehen hat. Was ich von seinen Lebens-Umständen habe zusammen bringen können, will ich sowohl aus schriftlichen als gedruckten Nachrichten hier anführen. Aus Nürnberg ist mir von aufrichtiger Hand folgende schriftliche Beschreibung zugekommen: „*Isaac Volmar*, ein Sohn Isaac Volmars, Stadtschreibers in Weinsberg, einem wohlbekannten Ort in Schwaben: Er studirte anfangs Theologiam, und ahmte darinnen seines Vaters Brudern, Alexandro Volmar, nach, welcher Pfarrer zu Grünbach, im Würtembergischen Amt Schorndorf, gewesen, von dem noch eine ehrlche Männliche Posterität zu Nürnberg sich befindet. Hierauf gelangte Er in des Grafen von Nassau Dienste, dem Er einige Zeit die Lehre Lutheri soll gepredigt haben. Allein da Ihn Gott zu eiwas größers, nemlich zu einem geheiligten Instrument der wieder herzustellenden langverlangten Ruhe in Deutschland vornehmlich gebrauchen wollte, fügte es sich, daß Er die Lehre Lutheri mit der Catholischen veränderte. Ein unbenannter Auctor giebt in seinen Französischen geschriebenen *Memoires sur la Paix de Munster*, dem Volmar das Zeugniß, daß Er und sein Graff von Nassau, die Religion fortunæ causa angenommen, auch wieder die Secularisirung der Geistlichen Güter sich nicht genug gesehet habe, und scheint es, der bemelde Auctor habe geglaubt, es sey daher gekommen, weil sie beide Lutheraner gewesen, bey denen die Geistlichen und Geistlichen Güter oft nicht so hoch, wie bey den Catholischen geachtet wurden: dieses, und dergleichen mehr, soll ihm der Legat Crane auf dem Friedens-Congress öfters vorgebracht haben. Volmar that inzwischen seinen Andern, und alen, die sich zur Catholischen Kirche wanden, alles gutes und versorgte sie, wo er kunte. Er starb in Regensburg endlich

sich, in allen Kayserlichen Gnaden, und verließ sein Vermögen seinen Catholisch-gewordenen Freunden, und der Geistlichkeit zu Seelweisen. Der Cardinal *Mazarini* hat in einem Schreiben an die Französische Ambassadeurs zu Münster, dd. 12. Januar. 1646. von *Isola* und *Volmar*, folgendes gemeldet: Un nommé *Isola*, en qui *Trautmansdorff* a confiance, est valèr à gage des Espagnols, qui s'en servent utilement près de lui. Et *Volmar*, qui est animé extraordinairement contre le Duc de Bavière, ne fait qu'échauffer continuellement les Ministres de l'Empereur & d'Espagne contre ce Prince. In des Herrn Geheimden Rath's *MOSER*s *Bibliotheca Iuris Publici* P. III. p. 817. ist folgendes zu lesen: Der Auctor (*Diarii Pac. Westph. VOLMARUS*) war Iuris Doctor, wurde Erzh. Herzogs Ferdinand Carls zu Oesterreich Cantner-Präsident, hernach Kayserlicher Gesandter bey denen Friedens-Tractaten zu Münster, ferner Freyherr von Rieden, Kayserlicher Geheimder Rath und Gesandter auf den Reichs-Deputations-Tag zu Frankfurt, wie auch leztlich Oesterreichischer Gesandter auf den Reichs-Convent zu Regensburg, woselbst er den 13. October 1662. im 76sten Jahr gestorben. *WICQUEFORT* dans l'*Ambassadeur*. Livr. II. p. m. 215. sagt von ihm: *Volmar* - étoit un des plus habiles Ministres de l'Assemblée. Il entendoit parfaitement les Interests de la Maison d'Autriche & les sçavoit ménager: de sorte qu'on peut dire, que ce fut l'un de ceux, qui y rendirent le plus de service au party. La plupart des Iuriconsultes d'Allemagne ont leurs principes particuliers, qui n'estant pas tousiours fort conformes au sens commun, forment aussi de ces gens ou une sorte de Politiques, qui ne se font confiderer, que dans les Cours, où on n'en connoit point d'autres & où ils regentent. *Volmar* avoit étudié à la mode d'Allemagne, mais il s'étoit défait du pedantisme & des maximes de l'école de bonne heure, du moins autant qu'on peut se guerir d'une gangrène, qui penetre d'abord iusques aux os & qui infecte même la moëlle. Il étoit civil & modéré & s'étoit façonné à la Cour de Vienne, où on voit tousiours grand nombre de Seigneurs & de Ministres Espagnols & Italiens. Il auroit sans doute rendu des services plus utiles à l'Empereur son Maistre & à sa Patrie, qu'il n'a fait, s'il eust pû agir selon son génie & se detacher de la dépendance, que les Ministres de l'Empereur avoient de ceux d'Espagne. Ein *Anonymus* hat folgendes an *FORSTNERUM*, in einer noch ungedruckten Epistel, dd. *Ratisbon*, d. XIII. Cal. Dec. 1662. geschrieben: *Nuper Volmarum* in *Carthusiensium* æde prope *Ratisbonam*, ubi monumentum sibi vivus condiderat, tumulavimus senem octogenarium, bonis ac secus factis iuxta famosum, at *Cæsari* suo ad excidium usque fidum. Magnam in eo iacturam fecisse dominantes, negari non debet, etsi eam minus sentiant aut curent, ad quos illa potissimum pertinet, sed maiorem facturi fuerant, si vir prisici vigoris, cui vires non responderant, servire tempori, *Vulpem* *Leoni* miscere, & atrociam facta, impotentia iussa mollibus verbis condire & temperare scivisset. Quod quia vel *Austriaci* nominis maiestate subnixus facere noluit, vel vehementi ac austero ingenio præditus non potuit, plurimos animos ab hero suo alienavit, apud quem etiam aliis mitiora suadentibus, ac intempestiva severitatis damna monstrantibus, invidiam pro gratia retulit, cuius speciem quoque magis, quam vim, ad finem usque vitæ retinuisse visus est. Was in des *GUNDLINGII* Discours über den Westphälischen Frieden, von dem Legat *Volmar* gemeldet worden, das habe ich bereits in *Tomo I.* der *Nürnbergischen Friedens-Executions-Akten* in den *Verlagen* zur Vorrede p. 50. und 51. angeführet. Uebrigens ist des *VOLMARI* *Diarium* s. *Protocolum Aetorum Publicorum Instrumenti Pacis Generalis Westphalicæ Monasteriensis & Osnabrugensis* ab anno 1643. 1648. in des *CORTREII* *Corpus Iuris Publici* *Tom. IV.* mit eingedruckt worden, wovon der oben belobte Herr Geheimder Rath *MOSER* d. I. p. 820. ein vorthellhaftes und wohlgegründetes Urtheil gefällt hat. *VOLMAR* hat auch Anno 1645 ein *Scriptum* *anonymum de Electoratu alternatim administrando a Bavarie Duce & Palatino Comite*, ediret, welches die Französische Ambassadeurs in den *MEMOIRES & NEGOCIATIONS SECRETES de la Paix de Munster*, T. I. p. 5. bezeugen. add. *D. HEUMANNI Poeciles* *Tom. III.* p. 407.